

Gemeindestudienfahrt der Ev. Kirchengemeinde nach Andalusien



Wenn auch die Heimreise völlig anders verlief als ursprünglich geplant, so kehrten die Studienfahrer der Evangelischen Kirchengemeinde Oelde trotz der vulkana-schebedingten Widrigkeiten mit vielen positiven Eindrücken aus Andalusien nach Deutschland zurück. Die achttägige Gemeindefahrt unter Leitung von Pfarrer Wolfgang Bovekamp stand unter dem Motto: „Zauberhaftes Andalusien- Architektur, Kunst und Kultur, Landschaft, Pferde und Flamenco.“ An jedem Tag erlebten die Fahrtteilnehmer eine überaus facettenreiche Landschaft im Süden der Iberischen Halbinsel. Gleich zu Anfang der Spanien-Exkursion begeisterte eine große Pferde-Darbietung in der großen Königlichen Andalusischen Hofreitschule in Jerez. Auch das phantastische Zusammenspiel von Pferd und Flamenco – also von Tier und Mensch – wurde bei anderer Gelegenheit mit staunender Anerkennung verfolgt.

In der alten maurischen Königsstadt Sevilla besuchte die Oelder Gruppe auch die dortige Kathedrale Santa Maria, das größte gotische Gotteshaus der Welt. Die Alhambra in Granada spiegelt eine viele Jahrhunderte umfassende Kulturgeschichte von Moslems und Christen auf einzigartige Weise wider. Diese frühere Residenz der maurischen Könige weist prachtvoll angelegte Gartenanlagen auf. Von diesem Weltkultur-

erbe kann man weit blicken – sogar bis hin zu den Schnee bedeckte Bergen der Sierra Nevada.

In Ronda, einer der schönsten und ältesten Städte Spaniens, nahm die Gruppe aus dem Münsterland die älteste Stierkampfarena des gastgebenden Landes in Augenschein. Auch das an der Reiseroute der Oelder liegende Mijas, eines der sogenannten „weißen Dörfer Andalusiens“, besteht aus einem faszinierenden Netz schmaler Pflasterstraßen mit weißgetünchten Häusern.

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Auslandsreise zählt zweifelsohne der Besuch des „Deutschsprachigen Evangelischen Pfarramtes an der Costa del Sol“ in Marbella. Die Studienfahrer nahmen geschlossen am Sonntagsgottesdienst teil, der von Pfarrer Friedhelm Peters gehalten wurde. Dabei waren die der Gemeinde in Marbella verbundenen Personen aus der näheren und weiteren Umgebung als auch die Oelder Besuchergruppe zu Gast in der von März bis September eines Jahres für evangelische Gottesdienste zur Verfügung gestellten katholischen Kirche „El Angel“. Pfarrer Peters begrüßte die Gäste aus Westfalen und machte sie auch und gerade mit der Arbeit eines von der Evangelischen Kirche in Deutschland zeitlich befristet entsandten Touristenseelsorgers bekannt.

Pfarrer Wolfgang Bovekamp wirkte im Gottesdienst bei der Abendmahlsausteilung mit und stellte später der kleinen deutschen Auslands-gemeinde die Oelder Studien-fahrtsgruppe und deren Reise-programm vor. In dem fröhlich und feierlich begangenen Gottesdienst sprang schnell der Funke zwischen den dort Wohnenden bzw. den derzeit in Marbella im Urlaub Befindlichen und den Vormittags-gästen über. Gern nahm die Abordnung aus Oelde Grüße aus Süds-panien mit nach Hause. Die herzliche Atmosphäre wurde nachdrücklich dadurch unterstrichen, dass Pfarrer Peters seinem Oelder Kollegen ein Bild eines Marbeller Hobbykünstlers, der zur dortigen Gemeinde gehört, als Geschenk für die Oelder Gemeinde überreichte. Im Anschluss an den beeindruckenden Gottesdienst trafen sich alle im Kirchencafé. Köstliche Tapas und ebenfalls von Gemeindemitgliedern gestiftete Kuchen wurden dankbar von den Gästen entgegengenommen. Die Gemeindebegegnung entwickelte sich zu einem lebhaften Gedankenaustausch, der für beide Seiten sehr informativ verlief. Ein Bericht über diesen eindrucksvollen Vormittag an der Costa del Sol ist übrigens im Internet zu finden: www.evpfa-costadelsol.de.

In der Oelder Gruppe wird inzwischen darüber nachgedacht, ob und – wenn ja – in welcher Weise der Kontakt zu dieser so engagiert

arbeitenden Gemeinde in Andalusien aufrechterhalten werden könnte.

Jedenfalls waren alle Studienfahrer sehr angetan von dieser so lebendigen Auslands-gemeinde! Die Andalusienfahrer treffen sich am Sonntag, den 6. Juni 2010, wieder. Dann sollen insbesondere durch den Reisefilm eines Teilnehmers die außergewöhnlichen Tage in Südeuropa wieder lebendig werden.